

Rainer Kühl, Dietmar Rößl und Johann Brazda (Hg.)

**SOZIALWISSENSCHAFTLICHE ASPEKTE DES  
KOOPERATIONS- UND  
GENOSSENSCHAFTSMANAGEMENTS**

Eine Publikation der Arbeitsgemeinschaft  
Genossenschaftswissenschaftlicher Institute e.V. (AGI)

# SCHRIFTENREIHE DES INSTITUTS FÜR MANAGEMENTFORSCHUNG

Herausgegeben durch das Institut für Managementforschung Köln e.V.

ISSN 1865-391X

- 1 *Matthias Fink, Sascha Kraus und Daniela A. Almer-Jarz (Hg.)*  
Sozialwissenschaftliche Aspekte des Gründungsmanagements  
Die Entstehung und Entwicklung junger Unternehmen im  
gesellschaftlichen Kontext  
ISBN 978-389821-779-8
  
- 2 *Sascha Kraus und Katherine Gundolf (Hg.)*  
Stand und Perspektiven der deutschsprachigen Entrepreneurship-  
und KMU-Forschung  
ISBN 978-389821-879-5
  
- 3 *Rainer Kühl, Dietmar Rößl und Johann Brazda (Hg.)*  
Sozialwissenschaftliche Aspekte des Kooperations- und  
Genossenschaftsmanagements  
Eine Publikation der Arbeitsgemeinschaft  
Genossenschaftswissenschaftlicher Institute e.V. (AGI)  
ISBN 978-389821-909-9
  
- 4 *Robert Breitenecker*  
Räumliche Lineare Modelle und Autokorrelationsstrukturen  
in der Gründungsstatistik  
Methodische Analyse und empirische Tests  
ISBN 978-389821-946-4

Rainer Kühl, Dietmar Rößl und Johann Brazda (Hg.)

# **SOZIALWISSENSCHAFTLICHE ASPEKTE DES KOOPERATIONS- UND GENOSSENSCHAFTSMANAGEMENTS**

Eine Publikation der Arbeitsgemeinschaft  
Genossenschaftswissenschaftlicher Institute e.V. (AGI)

*ibidem*-Verlag  
Stuttgart

## **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

## **Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available in the Internet at <http://dnb.d-nb.de>.

Gedruckt mit Unterstützung des  
Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung in Wien

∞

Gedruckt auf alterungsbeständigem, säurefreiem Papier  
Printed on acid-free paper

ISSN: 1865-391X

ISBN-10: 3-89821-909-7

ISBN-13: 978-3-89821-909-9

© *ibidem*-Verlag  
Stuttgart 2009

Alle Rechte vorbehalten

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und elektronische Speicherformen sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

All rights reserved. No part of this publication may be reproduced, stored in or introduced into a retrieval system, or transmitted, in any form, or by any means (electronical, mechanical, photocopying, recording or otherwise) without the prior written permission of the publisher. Any person who does any unauthorized act in relation to this publication may be liable to criminal prosecution and civil claims for damages.

Printed in Germany

## Vorwort

Die Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sind durch eine immer stärkere Arbeitsteilung und Spezialisierung gekennzeichnet. Die Praxis befasst sich jedoch nicht mit isolierten Problemen, sondern mit ihren Wechselbezügen und Überlagerungen in einem konkreten Handlungsfeld. Forschungsergebnisse müssen daher erst kontextbezogen zusammengeführt werden, um sie in Richtung Praxistauglichkeit weiterzuentwickeln. Diese Aufgabe kommt in der Betriebswirtschaftslehre den in den letzten Jahren immer stärker abgedrängten „institutionellen Betriebswirtschaftslehren“ zu, die sich mit bestimmten Betriebstypen, wie z.B. mit Industrie- oder Handelsbetrieben, Klein- und Mittelbetrieben oder eben auch mit Genossenschaften beschäftigen.

Dieser Sammelband umfasst Forschungsergebnisse im Objektbereich „Genossenschaften“ und objektbereichsspezifische Adaptierungen von in anderen Forschungsbereichen entstandenen Resultaten. Die Zweckmäßigkeit, sozialwissenschaftliche Erkenntnisse rund um Genossenschaften zu strukturieren, ergibt sich nicht direkt aus der spezifischen Rechtsform, sondern aus dem förderwirtschaftlichen Charakter. Aus der besonderen Struktur genossenschaftlicher Verbundnetzwerke und dem förderwirtschaftlichen Auftrag ergeben sich spezifische ökonomische Fragen, Rechtsprobleme und eine Reihe von Managementspezifika. Natürlich kann hier nicht der Anspruch erhoben werden, ein konsistentes und vielleicht gar vollständiges Gebäude einer sozialwissenschaftlichen förderwirtschaftlichen Betriebslehre zu bieten.

Die Beiträge zu diesem Sammelband sind entlang dreier Kategorien gegliedert: „*research papers*“, „*cases & sektorale Analysen*“ und „*work in progress*“. Während erstere allgemein genossenschaftsbezogene Ergebnisse formulieren, bieten „cases und sektorale Analysen“ Einzelbefunde und bereichsspezifische Ergebnisse, die gleichermaßen für die Entwicklung generalisierbarer Aussagen von wesentlicher Bedeutung sind; der Abschnitt „work in progress“ schließlich versammelt Beiträge, die Forschungszutritte oder Zwischenergebnisse und deren Implikationen zur Diskussion stellen. Gerade diese Beiträge sind geeignet, die Diskussion in der Scientific Community zu bereichern, gleichzeitig bieten Journale für diese Arbeiten kaum Publikationsmöglichkeiten – ihre Veröffentlichung ist uns daher ein besonderes Anliegen.

Der Abschnitt „research papers“ wird von *Thomas Zieger* eröffnet. Er entwickelt ein Modell, das eine organisationstheoretisch fundierte Analyse sowie eine pragmatisch-normative Gestaltung der genossenschaftlichen Organisationsdynamik ermöglichen soll. *Ilona Banaszak* und *Volker Beckmann* verorten Leadership in theoretischen Basiskonzepten und zeigen auf Basis empirischer Daten wie Leadership in kooperativen Gruppen entsteht und wie verschiedene incentives die Entstehung von Leadership beeinflussen. *Holger Blisse* und *Rouven Kober* schließlich analysieren und bewerten in ihren Beiträgen Verbundbeteiligungen bzw. investierende Mitglieder als Finanzierungsmöglichkeiten von Genossenschaften bzw. von genossenschaftlichen Verbänden.

Im Abschnitt „cases & sektorale Analysen“ untersucht *Emil Knotzer* die Hintergründe des Zusammenbruchs des Konsum Österreich reg.Gen.m.b.H. im Jahre 1995 und bringt damit Licht in einen wenig dokumentierten und oft unrichtig dargestellten Insolvenzfall.

*Günther Ettenauer* versucht am Beispiel des österreichischen Volksbankensektors die in einem Verbundnetzwerk erforderliche spezifische Managementkompetenz zu operationalisieren und in ihre Dimensionen zu zerlegen, um diese spezifische genossenschaftliche Verbundkompetenz einer systematischen Entwicklung durch verbundinterne Bildungseinrichtungen zugänglich zu machen. *Axel Freier* und *Tim Voigt* zeigen auf, wie Entwicklungen auf den Energiemärkten und der technische Fortschritt die Entscheidungsalternativen von Wohnbaugenossenschaften beeinflussen und welche Lern- und Innovationsprozesse daher notwendig werden. *Michael Fikar* schließlich schlägt vor, Weiterbildungsinvestitionen in Kreditgenossenschaften über den Realloptionsansatz als mit einem Produktivitätsrisiko verbundene Investitionen zu beschreiben und damit entscheidbar zu machen.

Im Abschnitt „*work in progress*“ widmet sich *Jasper Peters* zunächst der zentralen Frage nach der Position der Genossenschaft im Wettstreit der Unternehmensrechtsformen; er zeigt die Barrieren für genossenschaftliche Neugründungen auf und stellt Maßnahmen zu ihrer Überwindung zur Diskussion. *Daniel Brunner* und *Tim Voigt* greifen zur Untersuchung der Interaktion zwischen Genossenschaften und ihren Mitgliedern auf die Simulationsstudien von Nelson/Winter zurück und versuchen so, Prozesse der Innovationsdiffusion in kooperativen Gruppen zu erklären. Gerade aufgrund des modellbildenden-reduktionistischen Zutritts können weiterführende Fragen als Input in schrittweise vom Modell abstrahierende Forschungen entwickelt werden. *Daniel Fischer* untersucht die Frage der Erfolgsmessung und fokussiert seine Überlegungen insbesondere auf Marktgenossenschaften, in denen diese Problematik ganz besonders zu Tage tritt. *Timea Török* und *Jon Hanf* schließlich beleuchten die sich aus den Veränderungen der Anforderungen an die supply chain von Nahrungsmitteln ergebenden Managementprobleme von Erzeugergenossenschaften und generieren so Thesen zu ihrer zukünftigen Rolle in Transitionsländern.

Die Arbeitsgemeinschaft genossenschaftswissenschaftlicher Institute e.V. (AGI) versammelt Forscher unterschiedlicher Disziplinen und versucht mit Tagungen und Publikationen die Verankerung der interdisziplinären Genossenschaftswissenschaft in der Praxis wie in der Scientific Community zu stärken. Damit sollen Forscher verstärkt motiviert werden, sich mit diesem Gebiet zu beschäftigen, und zugleich sollen der Genossenschaftspraxis nützliche Ergebnisse geboten werden.

Gießen und Wien im Jänner 2009

Rainer Kühl\*      Dietmar Röbl\*\*      Johann Brazda\*\*\*

\* *Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Genossenschaftswissenschaftlicher Institute e.V. (AGI)  
Institut für Genossenschaftswesen, Justus-Liebig-Universität Gießen*

\*\* *Forschungsinstitut für Kooperationen und Genossenschaften  
Wirtschaftsuniversität Wien*

\*\*\* *Fachbereich für Genossenschaftswesen  
Institut für Betriebswirtschaftslehre, Universität Wien*